

7. Plant Ihre Partei, Agrarumweltmaßnahmen gezielt für Klima-, Umwelt- und Tierschutzprogramme einzusetzen?

CDU	FDP	Grüne	SPD
<p>Wir werden die klimagerechte Ausgestaltung von Pflanzenbau und Tierhaltung bei Forschungsschwerpunkten in der Agrar- und Klimaforschung stärker berücksichtigen. Der Niedersächsische Weg hat einen Kompromiss zwischen allen Akteuren bezüglich Klima-, Umweltschutz und landwirtschaftlichen Interessen gefunden. Diesen Weg werden wir konsequent weitergehen. Wir fördern Umbaumaßnahmen in der Landwirtschaft hin zu umweltverträglicheren Ställen.</p>	<p>Wir Freie Demokraten unterstützen die bestehenden Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen, die auch bereits Tierschutzaspekte beinhalten.</p>	<p>Ja, auch wir wollen die Möglichkeit der Eco-Schemes verstärkt nutzen um EU-Fördergelder zu ökologisieren. Eine Verteilung mit der Gießkanne, die sich zum Großteil an der Fläche ausrichtet, lehnen wir ab.</p>	<p>Der ökologische Landbau hat sich in Niedersachsen zu einem wichtigen Standbein der Landwirtschaft entwickelt. 2019 bewirtschafteten rund 2.100 Bio-Betriebe etwa 120.700 Hektar landwirtschaftliche Fläche. Jährliche Steigerungsraten von rund neun Prozent bei der Zahl der Bio-Betriebe und zwölf Prozent der von ihnen bewirtschafteten Fläche sind ein deutliches Zeichen dafür, dass der zunehmende Absatz von Bio-Produkten kombiniert mit einer engagierten finanziellen Förderung des ökologischen Landbaus in Niedersachsen inzwischen Wirkung zeigt. Den Anteil des ökologischen Landbaus werden wir in Niedersachsen bis 2025 auf zehn Prozent und bis 2030 auf 15 Prozent steigern und regionale Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln aus ökologischen Betrieben aktiv fördern. Wir möchten uns auch weiterhin verstärkt in Niedersachsen für mehr Tier- und Artenschutz einsetzen. Jegliche Maßnahmen werden im Rahmen des Niedersächsischen Wegs zusammen mit den Landwirt:innen und Naturschutzverbänden voran gebracht.</p>